

Aus dem Zürich der Eingeborenen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 37: **Bergsport**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Zürich der Eingeborenen

Chueri: „Eu hän i am Sundigsnacht ä nüü bimerkt a dem L a m p i o n g - K o r s o , Rägel, wo das Fest doch in Eueri Braschen ieglanget hät?“

Rägel: „Ihr werdid perje scho veretrete gfi fi, will's en S c h l a m p i o n g - M a ß gfi ist.“ —

Chueri: „Ihr hettid I guet gmacht als Sonnebluem; mr hett nu bin ere weltfchne de mittler Teil ufeghaue, daß Euerz herzig Schneuggli drin ie paßt hett und dann wär's erst na billi cho.“

Rägel: „Eu hett i dann uf de Boß büre ia mit Eurer blaue Glühbir.“

Chueri: „I glaube zwüschet eus Zwone trifft's i jäbem Artikel nüü mängi Rüangß a und jäb trifft's.“

Rägel: „Schad, daß 'r nüü bi dr Chüry gfi sind, Eine, won all Farbe hät im Gsicht.“

Chueri: „Amel i dere Brasche sind scho tümer debi gfi.“

Rägel: „D'Beritteri hät gseit, wenn sie 's gwüßt hett, daß later Autimabil gfi wärid, so wär sie nüü z'lieb ga luege, chum heb mer mit eim Aug öppis wellen aluege, so seigid f' scho wieder furtpfuret gfi.“

Chueri: „Das sind halt lei Berastaltige für Bollauge, wo mr vo Hand mueß chehre.“

Rägel: „D'Hauptsach ist, hütigstags, wenn's untrüli gschwind zuegah, wem'r scho nüt gseht, daß mr in ere Viertelstund wieder en anders Theater cha gan überschneugge — zwo Stund wit eweg.“

Chueri: „Chömed doch au nümen i d'Stadt abe mit Eure rostige Stizchopstheorie und jäb chönd.“

Rägel: „Es wär's scho wert, nu daß mr Eure verstörte Bredige nüma müeht ablose.“

Nachträgliches zur „Wahl des Herrn Aman“

Soeben erhielt der Bundesrat von Herrn Amanullah die telegraphische Nachricht, daß er, nachdem ihm Herr Mussolini nun doch das Gartenhaus von Caserta nebst Umschwung zur Wohnung überlassen habe, die Wahl zum Bundesweibel höfl. dankend ablehnen müsse. Er werde sich nunmehr als Landmann betätigen. Schade!

*

Ein Beitrag zur Psychologie der Frau gibt folgendes Heiratsinserat.

„Lebensgefährten wünscht Witwe, jugendliches Aussehen, fröhlicher Humor, mit gutfituiertem Hausbesitzer mit Auto von guten Charaktereigenschaften, kennen zu lernen.“

Der Schrei nach einem Gefährt von Charakter scheint lauter zu sein als der Schrei nach dem Gefährten.

Denksport

Wem gehört das Gepäck?



In einer Handgepäck-Aufbewahrungsstelle sind versehentlich die Nummern vertauscht bzw. auf falsche Gepäckstücke aufgeklebt worden. Bei der Auslieferung der Sachen ist der Beamte auf seine physiognomischen Kenntnisse angewiesen. Besitzen Sie auch gute physiognomische Kenntnisse? Können Sie trotz der Nummernverwechslung den richtigen Besitzer jedes Gepäckstückes feststellen?

Auflösung: Denksportfilm.

Die acht Bilder stellten die Wörter

Boje	Vorderrad
Ruderboot	Seidel
Federhalter	Diener
Geige	Türke

dar. Die zu unterstreichenden Silben waren: je - der - fe - ge - vor - sei - ner - Tür und ergaben das bekannte Sprichwort: «Jeder fege vor seiner Tür».

Xtes Schweiz. Comptoir



Lausanne
- 7.-22. -
September 1929

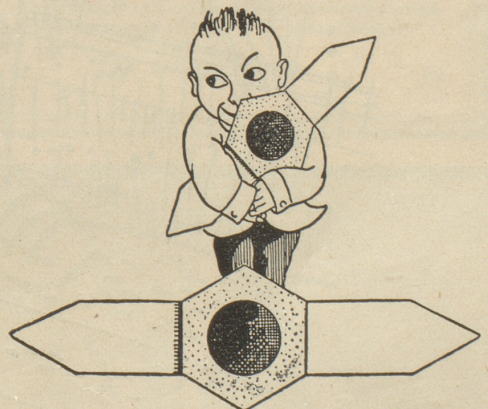
Besucher, macht eure
Einkäufe bei den Ausstellern

Rasiere glatt!

Arrow- Rasier- Löl

vor dem Rasieren
ingerieben, erweicht
Haut und Haar, so daß
man leicht rasiert.
Gratismuster durch
Bahnpostfach 10289.

Zürich



Dank der guten Eigenschaften
„Lebewohl“ ist heute Trumpf,
denn am Hühneraug' bleibt's haften,
nicht wie andres Zeug am Strumpf.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen - Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.